

## POSITIVKENNZEICHNUNG der Jugendmedienkommission:

Der Film ist abgesehen vom informativen Charakter ein Plädoyer für gewaltfreien, klugen und kreativen Widerstand gegen staatliche Gewalt, die in den gezeigten Fällen als ungerecht wahrgenommen wird. Ausgehend von der Erkenntnis, dass in den letzten hundert Jahren friedliche Aufstände erfolgreicher waren als kriegerische, wird Lust auf politisches Handeln erzeugt. Die Kommission befürwortet den Film daher aus thematischen Gründen, die Sprachbarriere bzw. die deutsche Untertitelung erschweren aber Jugendlichen den Zugang. Weiters wird nahegelegt, den Film mit Jugendlichen weder unvorbereitet noch unnachbereitet zu besuchen, damit diese dem Gezeigten besser folgen und das Gesehene leichter einordnen können. So spricht die Kommission ein „Empfehlenswert als Diskussionsfilm ab 14 Jahren“ aus. Jugendfreigabe ab 6 Jahren in Wien, ab 10 Jahren in den Bundesländern.